

# Keine Angst vor der Blockchain!

Warum es ein Fehler ist,  
keine Fehler machen zu wollen

Universität Bayreuth

Prof. Dr. Gilbert Fridgen

Kernkompetenzzentrum  
Finanz- & Informationsmanagement

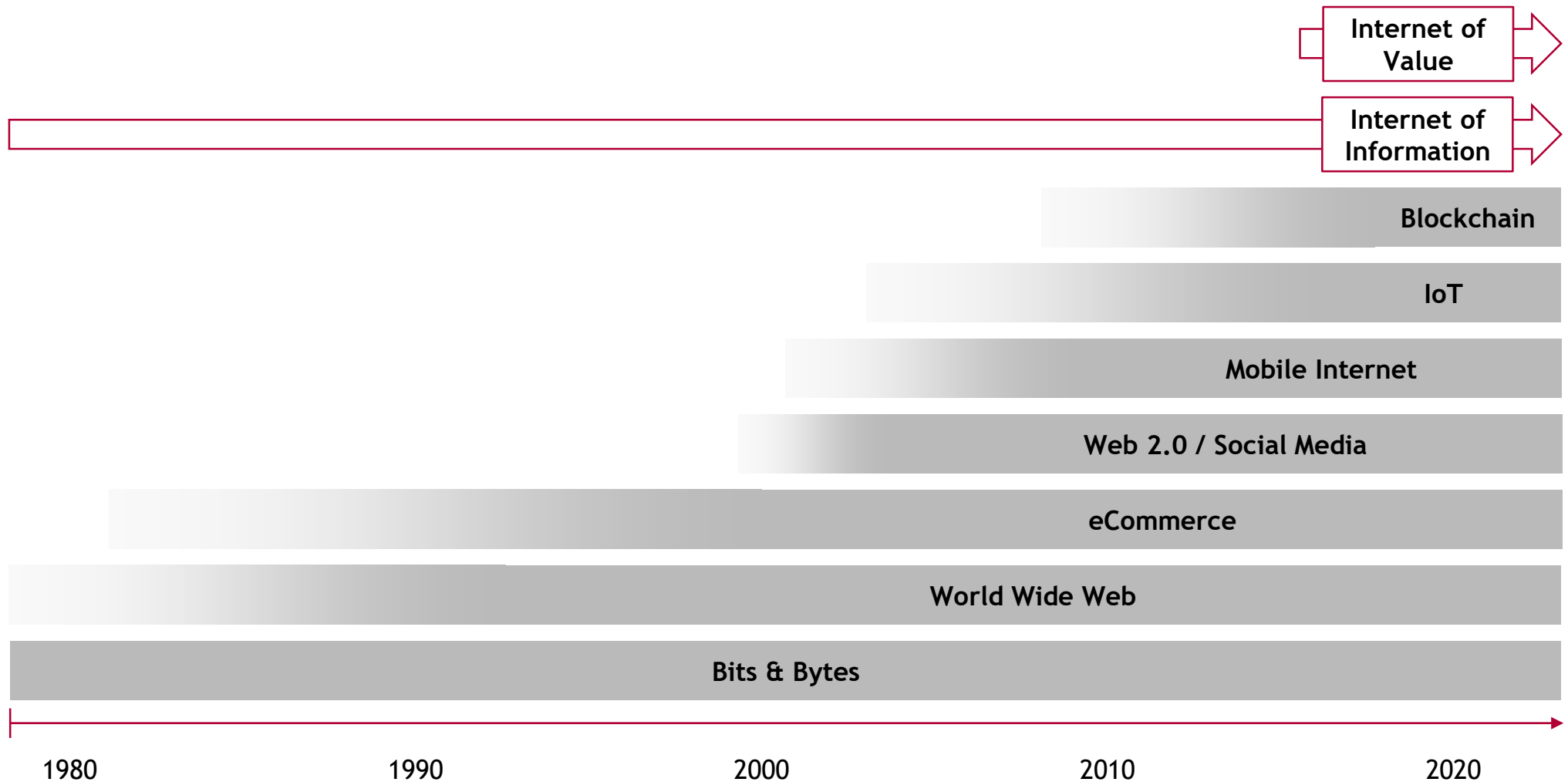
Projektgruppe Wirtschaftsinformatik  
des Fraunhofer FIT

Professur für Wirtschaftsinformatik  
und Nachhaltiges IT-Management

[www.fim-rc.de](http://www.fim-rc.de)

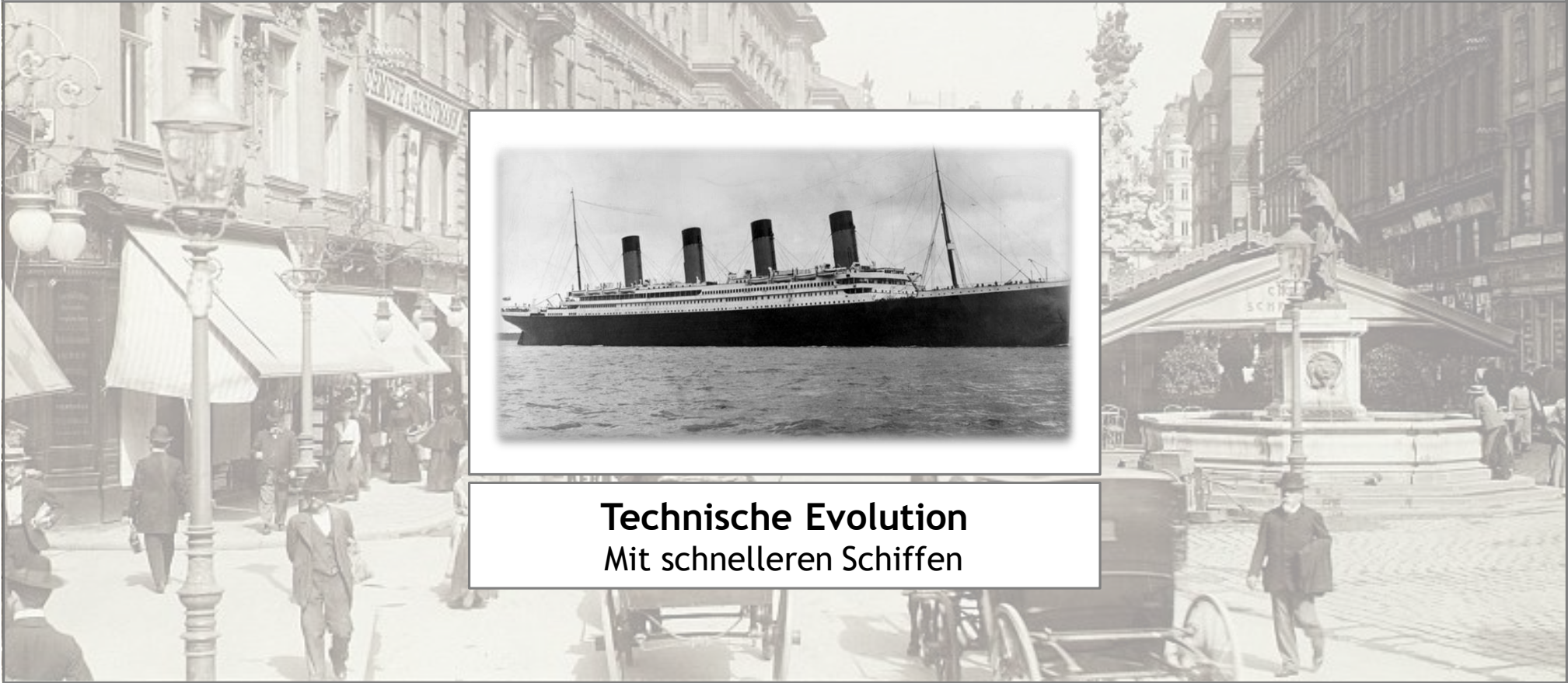
[www.fit.fraunhofer.de/wi](http://www.fit.fraunhofer.de/wi)

# Blockchain hat das Potenzial, die nächste disruptive (Internet-)Technologie zu werden



# Innovation ist üblicherweise eher evolutionär

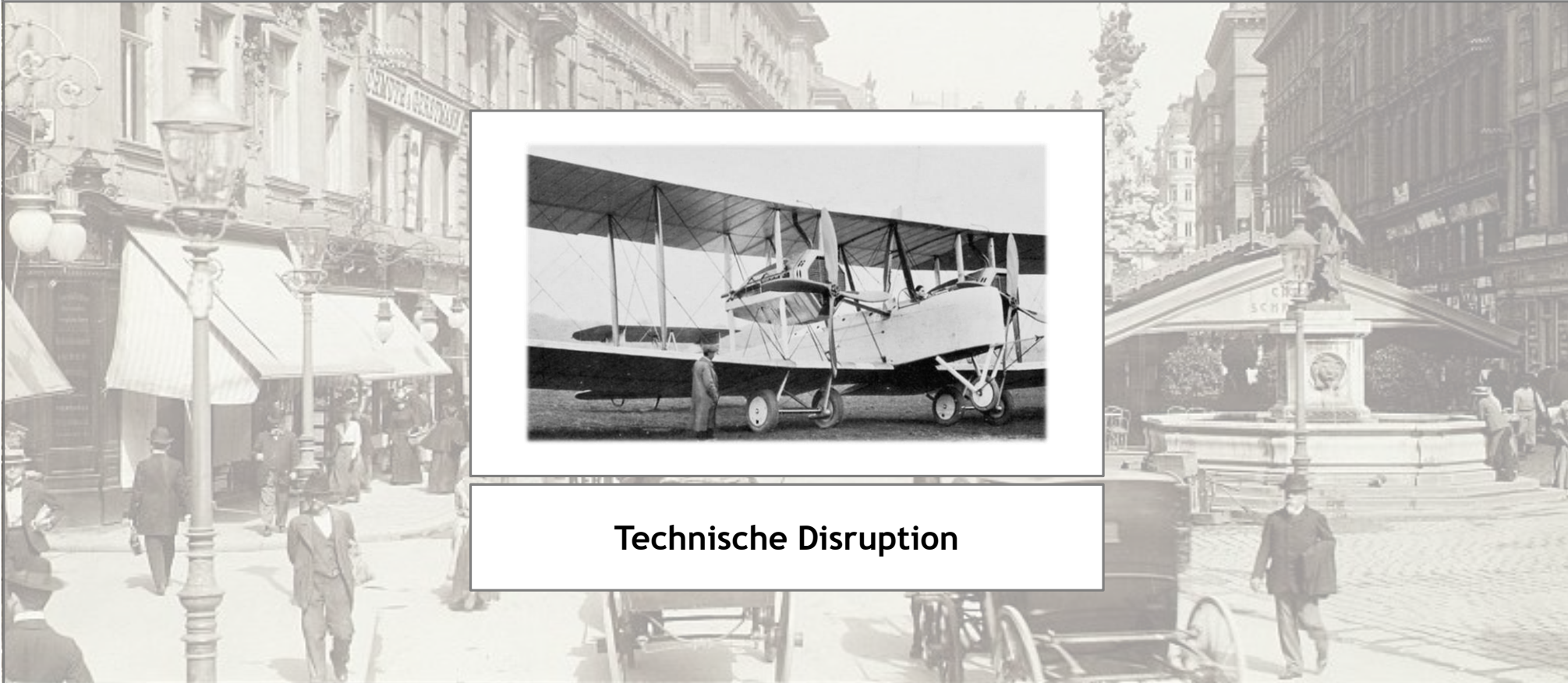
Herausforderung 1915: Wie können wir den Atlantik in Zukunft schneller überqueren?



**Technische Evolution**  
Mit schnelleren Schiffen

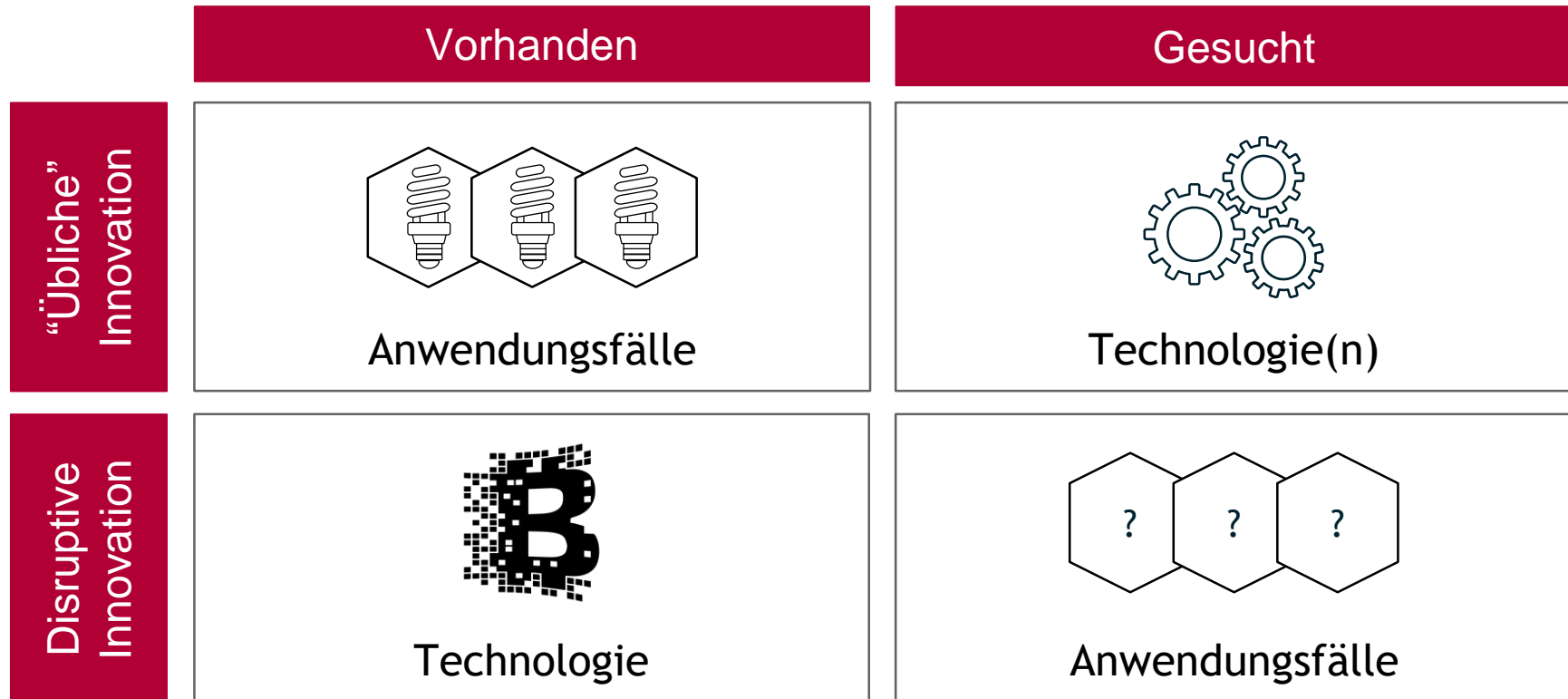
# Disruption ist für das Innovationsmanagement schwerer zu greifen

14.06.1919: Erster Nonstop-Transatlantikflug



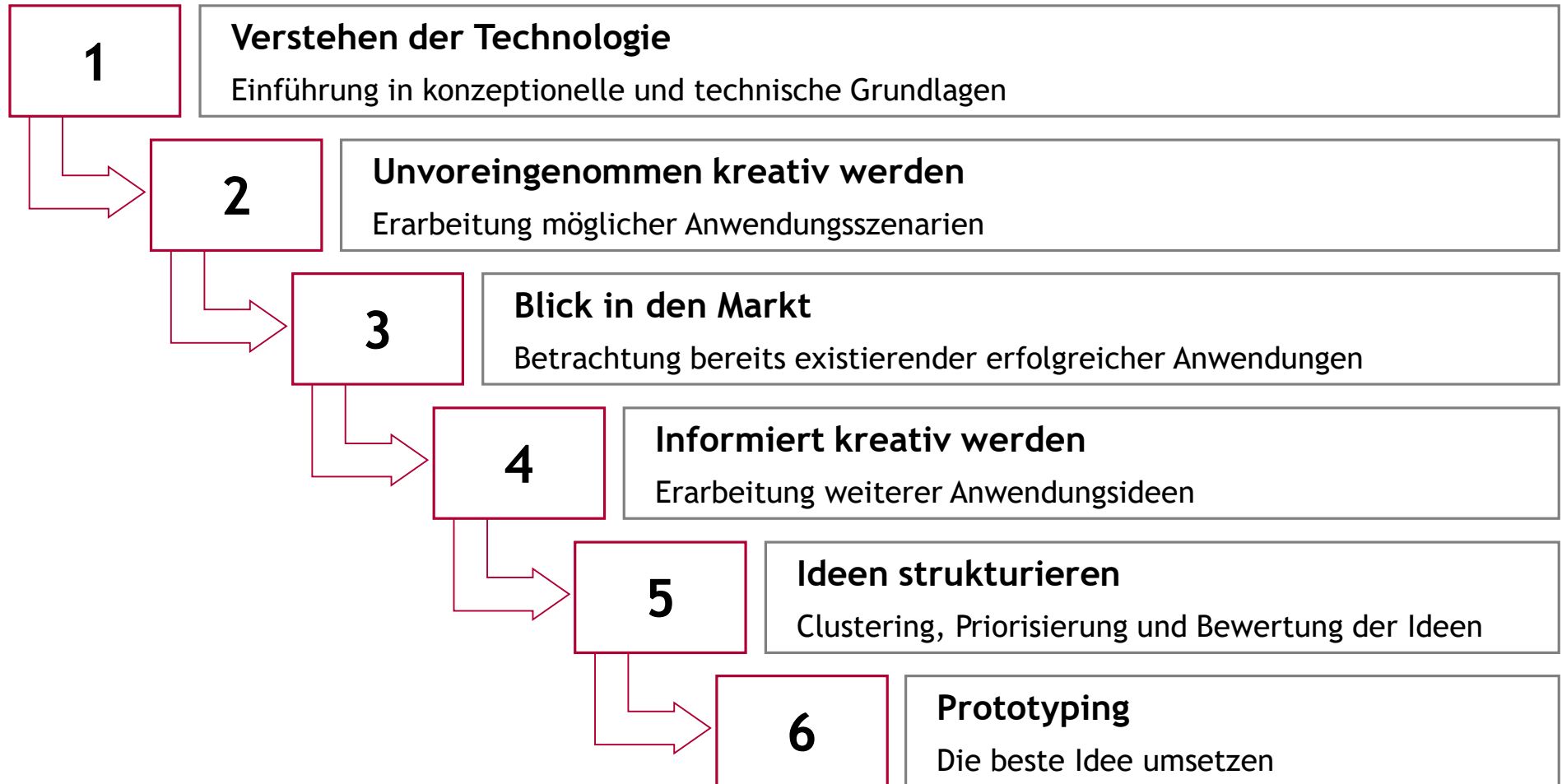
**Technische Disruption**

# Design Thinking ist für disruptive Blockchain-Anwendungen eher schlecht geeignet





# Technologiespezifische Innovationsworkshops brauchen Grundlagenwissen und Iterationen



# Oft helfen gezielte Impulsfragen, um den kreativen Prozess zu unterstützen

1

## Verstehen der Technologie

Einführung in konzeptionelle und technische Grundlagen

2

## Unvoreingenommen kreativ werden

Erarbeitung möglicher Anwendungsszenarien

### Teil 1

Völlig freie Kreativität

### Teil 2

Unterstützung durch Leitfragen

1) Welcher Intermediär stört Sie am meisten?

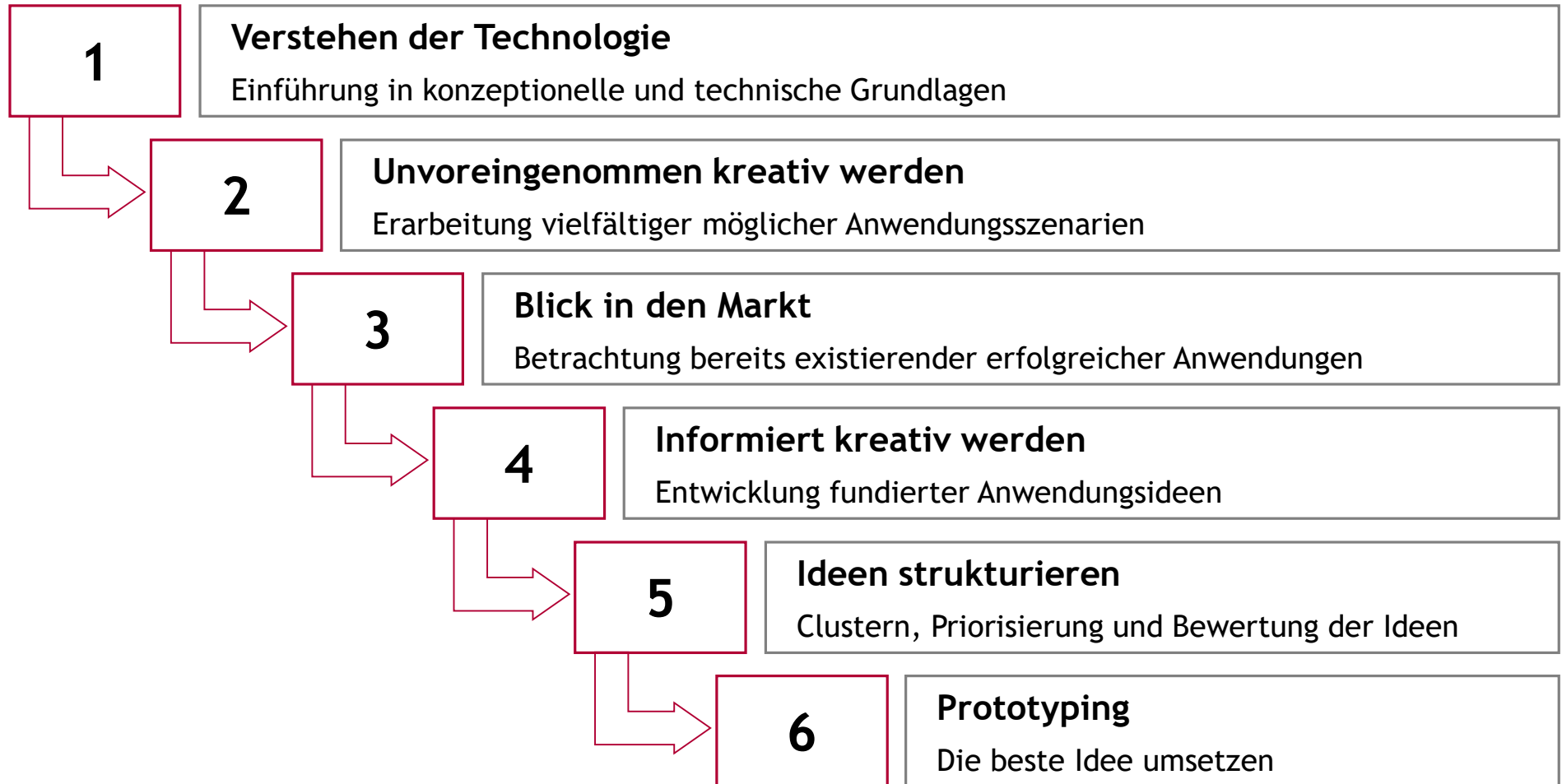
2) Welche Daten werden stark verändert/manipuliert?

3a) Welche Prozesse brauchen einfach zu lange?

3b) Welche Prozesse involvieren einfach zu viele Stakeholder?

4) Für welchen Prozess/Service bezahlen Sie zu viel?

# Ideen sollten am Ende strukturiert und ggf. prototypisiert werden



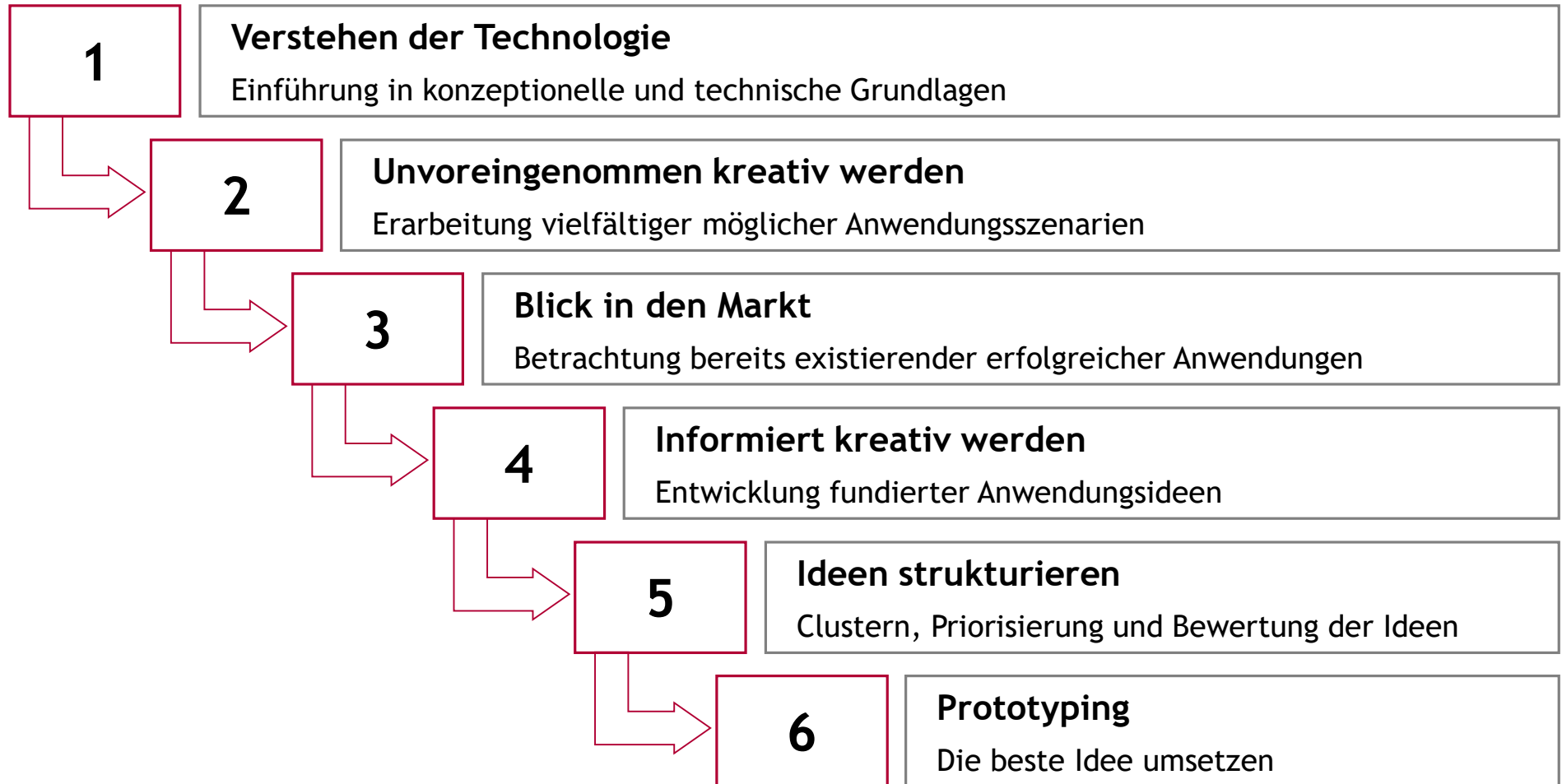


# Ein Bewertungsschema kann helfen, die besten Ideen zu identifizieren

Name des Anwendungsfalles	Kurze (strukturierte) Beschreibung des Prozesses	
	Status Quo des Anwendungsfalles	Mögliche Veränderungen durch die Blockchain-Technologie
Stakeholder		
Datenanforderungen		
Nutzen / Kosten		
Prozessfluss		



# Durch einen Prototyp kann Wissen für zukünftige strategische Entscheidungen aufgebaut werden





 @fridgen

## Prof. Dr. Gilbert Fridgen

Professur für Wirtschaftsinformatik und  
Nachhaltiges IT-Management

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95447 Bayreuth

Deutschland

Tel +49 921 55-4711

Fax +49 921 55-84-4711

[gilbert.fridgen@uni-bayreuth.de](mailto:gilbert.fridgen@uni-bayreuth.de)

[www.nim.uni-bayreuth.de](http://www.nim.uni-bayreuth.de)